

Der General der Generäle Wählt klug!

Grauenhaften Vier

Von *Nehetseztipsredna* über *Nerhüf* nach *Nereidnammok* darf der Tod nicht Praesumja sehen. Sieht der Tod Praesumja, hat Prosumja den Goldfluß im Mund und die Siege unterm Strich, sind unsichtbar wie *Neztün*. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Das ist der lange, peinvolle Umweg von Praesumja, im Kopfe wird Praesumja schon tot gesichtet, die Siege gleichen einand aufs Haar: Unterm Strich war Praesumja tot als Praesumja umwegvoll sich tapfer nicht nur schlug, sondern sogar sehr gut; das ist der lange Marsch des siegreichen Praesumja. Geschwind ist er, was alles ist Praesumja und dann unterm Strich ? Tot ? Kann das sein ? Unmöglich. Und es war tatsächlich unmöglich: Die Botschaften gleichen einand aufs Haar: Praesumja ist tot. Dann war es Prosumja. In der Tat waren zuerst fehlend die Siege Prosumjas. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Jeder Bauernführer nimmt seine Jahreszeit mit, seine großen Ereignisse, die liest er nicht, wenn einer auf Anhieb zu erkennen ist, dann ist es Praesumja. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Diese Ungläubigkeit, nun bin ich da, und soll tot sein. Weil ich tot angekommen bin, ist Prosumja zum Goldfluß gekommen im Mund. Unterm Strich waren dann, im Grunde, es genau besehen: beide tot. Nun. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Die Siege von Praesumja und Prosumja gleichen einand aufs Haar: Unterm Strich waren sie nicht. Der Mond hat unterm Strich noch Platz. Die Sonne ist schon da. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Praesumja siege immerzu, Praesumja, du bist schon tot, geh lieber zum Spiegel in der Wiese und erinnere dich an den General der Generäle: der du bei *Muttermund* den mächtigen Jelängerdestolieber besiegt hast, der du die Hoffnung geworden bist in Den UnmöglichenDörfer, in Weiterzurück und Nimmermehr und bis *Nimmermehr*, zur großen Stadt bist du gekommen und ebenso in *Klanglein* warst du, der du seit dem Aufstande offenbart hast, was an Lüge und was an Verdrehungen geübt ward womöglich seit: Wie Langen vom Weißen Adler, (Wie lange) der die Spuren seiner Verbrechen umwandelte in Spuren menschlichen Segens, es verschweige noch einer seit dem Aufstand, es sind die mächtigen Geschlechter die Vorderansicht des Weißen Adlers, die Hinteransicht ist sein Gewölle, ohne das es nie gegeben hätte die schillernde Vorderansicht, der du es vorgeführt hast, sehr wohl kann sich das Gewölle erheben, es hat deutlich alle Anzeichen ja du der du zum Räuberhauptmann umgelogen worden bist kehre wieder erhebe in einem auch wenn er noch nicht geboren worden ist deine Einsicht zur mächtigen Waffe. Der Goldfluß im Mund von Prosumja ist untrennbar verbunden mit dem siegreichen Marsch, der zu früh als Tod eingetroffen ist, mit dem Weg von *Nehetseztipsredna* über *Nerhüf* nach *Nereidnammok* ist Praesumja in den Köpfen eingetroffen, schon tot.

Der Friede von **Duma**

966 Wenn das kein
gutes Omen war,
dann gab es
kein gutes Omen

8. Wirbelchen
Verhandlungen
"DIESER ZUR!"
1 Zipfel Glück (3890)

in den unsichtbaren Gängen geht Bibi

und stößt er einen zur Tatsache hin, da geht er wieder der alte Zur, ich habe ihn nicht in diese Gegend geführt. Mein Wohlergehen ist es nicht, das ihn bewegt, sodaß er mich sieht und mit mir vom Hundertsten ins Tausendste kommen mag, nein! Ein Fremdling zieht ihn, und weiß er, ich kann in dieser Sache nichts beitragen, kein Rat, kein Wegweiser sein, dann ist er schon wieder nur mehr Erinnerung, da hat doch tatsächlich einer bemerkt, der lebt ja noch!, ist das nicht großartig? die Anteilnahme einen gleich wieder zur Hoffnung bringt, es lohnt sich Anteil zu nehmen am eigenen Rettungsversuch vor dem Vergehen im erniedrigenden Siechtum. Es nicht hinzunehmen als gegeben von Gott. Wenns doch das Werk des Teufels war, und wer ist der Teufel? Und siehe da, fürs Raufen, weißt du es noch, war ich dir gut genug, jetzt, wo ich nicht mehr zu raufen vermag, bewegt dich nur mehr der Fremdling. Was muß ich mir denken? Das Naheliegende muß ich sehen, nur Mittel war ich, Material! Und taue ich dafür nicht, möge mein Dasein niemanden stören, am besten sehe ich ein, es ist überflüssig und Überflüssiges hat keine Rechte, ist sinnlos. Ist für sich da und das ist mehr als schamlos gehofft, für sich dürfe einer sein, für sich!

neue Seite